

damit ist er nicht allein. Womit wir bei dem Punkt angekommen wären, an dem ich aufs Spielfeld trete.

Ich bin eine der wichtigsten Mitarbeiterinnen, die Luzifer in jedem Bezirk beschäftigt: die Kopfgeldjägerin. Zuständig dafür, Vertragsbrüchige aufzuspüren und in die Hölle zu verbannen, wo sie – sofern der große Boss gut gelaunt ist – noch einmal mit dem Teufel verhandeln können. Zugegeben, *verhandeln* ist das falsche Wort. Besser, du tust das, was er verlangt, wenn du nicht für immer in der Hölle schmoren willst. Steht alles im Kleingedruckten und trotzdem sind die Leute jedes Mal überrascht, wenn ich vor ihnen

stehe.

Ob ich Mitleid mit meinen Zielpersonen habe? Nein, sicher nicht. Ist es meine Schuld, dass sie ihre Verträge nicht einhalten? Ich mache diesen Job seit zehn Jahren und eines kann ich dir versprechen: Unschuldig ist keiner.

Menschen verkaufen ihre Seelen aus den immergleichen Gründen: Geld, Macht und Sex. Meist in dieser Reihenfolge. Dieses raffgierige Gesindel ist mein Mitleid nicht wert.

Allerdings muss ich zugeben, dass auch ich mich von der Bezahlung habe verleiten lassen. Schließlich könnte ich in keinem irdischen Job jemals so viel Geld verdienen.

Aber was noch viel cooler ist: Seit meinem Vertragsabschluss altere ich nicht mehr. Für immer einundzwanzig sein – ist das nicht der Traum aller Frauen?

Natürlich hätte ich genauso gut einen anderen Vertrag abschließen können. Einen, der mich nicht ewig an meinen Arbeitgeber kettet. Aber wäre meine Arbeit dann auch sinnvoll? Oder bedeutend? Eines musst du wissen: Kopfgeldjäger sind die Hüter des Gleichgewichts. Wo kämen wir denn hin, wenn plötzlich jeder Vertragsbruch beginge, ohne dafür zur Rechenschaft gezogen zu werden? Schließlich kann ohne das Böse das Gute nicht existieren und umgekehrt. Und mir fällt die bedeutsame Aufgabe zu, Gut und

Böse im Gleichgewicht zu halten.

Ich bin Antonia Stark, Kopfgeldjägerin,  
und stolz darauf.



# DER HUMOR DES ZUFALLS



Kann dieser geldgeile Sack nicht endlich  
Feierabend machen? Toni bläst ihren  
Kaugummi zu einer klebrigen Blase auf, ohne  
den Blick von ihrem Ziel abzuwenden: die Tür  
des Eckhauses mit dem rosafarbenen  
Neonschild, auf dem ihr in großen, klobigen  
Lettern das Wort *Bavarian Dreams*